

AUTO & LEBEN

Das Toyota Magazin

03
...
22

toyota.de

3,50 €

Exklusive Einblicke
bZ4X Chefsingenieur
Daisuke Ido im Interview



Rallye-Wunderkind
Toyota Pilot Kalle
Rovanperä im Porträt

Faszination E-Mobilität

Der neue Elektro-SUV bZ4X im Fahrbericht



ELEKTRISIERT UNSERE WELT

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE TOYOTA bZ4X



Starte jetzt mit dem neuen Toyota bZ4X in deine emissionsfreie Zukunft. Der erste vollelektrische SUV von Toyota vereint selbstbewusstes Design, starke Offroadperformance dank optionalem Allradantrieb sowie eine Reichweite von bis zu 513 km.

Mehr unter toyota.de/bz4x



QR-Code scannen
und mehr erfahren

TOYOTA **bZ4X**

Toyota bZ4X (Batteriekapazität 71,4 kWh): Stromverbrauch kombiniert: 18,0–14,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 415–513 km und elektrische Reichweite (EAER city): 547–686 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

editorial

• • •

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
mit dem Toyota bZ4X startet unser erster
rein elektrischer SUV – er wurde von der
AUTO & LEBEN-Redaktion bei einer Tour durch
Kopenhagen ausgiebig getestet. Den exklusiven
Fahrbericht finden Sie in dieser Ausgabe.



• • •

Ausflugstipps

Die warmen
Temperaturen
nutzte die
Redaktion für
gleich zwei
Reisereportagen:
Mit dem
Toyota C-HR GR Sport
ging es entlang
schöner Baumalleen
in Brandenburg (Seite
14–19) und der Toyota
Aygo X fuhr am Ufer
des Nord-Ostsee-
Kanals (Seite 22–27).

André Schmidt Präsident Toyota Deutschland

14

Allee hopp!
Ausfahrt entlang
Brandenburgs
schöner Baumalleen
mit dem Toyota
C-HR GR Sport



Mitmachen!

Gewinnen Sie mit etwas Glück die Fahrerhandschuhe von Rallye-Ass Kalle Rovander, mit denen er die WRC Rallye Portugal 2022 gewonnen hat. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 44 bis 45.



Stromern im grünen Land
Unterwegs mit dem neuen
Toyota bZ4X in Kopenhagen

08



impresum

Herausgeber/Verlag Toyota Deutschland GmbH (TDG), Toyota-Allee 2, 50858 Köln, Tel. 02234 102-0, Fax 02234 102-7200 **V.i.S.d.P.** Thomas Schalberger
Chefredaktion Toyota Sandra Tibor **Realisation** JDB MEDIA GmbH, Schanzenstraße 70, 20357 Hamburg, jdb.de **Redaktionsleitung** Christian Schlieker
Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe Ralf Bielefeldt, Susanne Knechtges, Reiner Kuhn, Michael Specht **Layout** Oliver Lohrengel (Ltg.), Felix Hanssen
Bildredaktion Julia Poppe (Ltg.) **Lektorat** Silvia Peper-Sengstock **Fotos/Illustrationen** Carolina Dressler/@carolina_mediaart (S. 36), Dominik Leitner (S. 35), Jack Kulcke (S. 28, 34), Jann Klee (S. 5, 22-27), Justus Stegemann (S. 35), Markus Braumann/offenblen.de (S. 4, 14-19), Oliver Heuser/@the_photographer (S. 36), Tom Weller/24passion (S. 36), Toyota (Titel, S. 3, 4, 5, 6, 7-13, 20, 21, 29, 30-32, 33, 38-45), Privat (S. 46) **Anzeigenverkauf** ARC, Ernst A. Andrich, Industriestraße 44a, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142 3058470, Fax 08142 3058499, info@arc-marketing.de **Druck** Mohn Media Mohndruck GmbH, Carl-Bertelsmann-Str. 161M, 33311 Gütersloh. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, bedarf der schriftlichen Zustimmung. In diesem Magazin abgedruckte Meinungen spiegeln nicht unbedingt die Ansicht von TDG wider. Alle Angaben in diesem Magazin sind bei Drucklegung gültig, doch behält sich TDG das Recht auf Änderungen vor. **Zuschriften an die Redaktion** JDB MEDIA GmbH, AUTO & LEBEN, Schanzenstraße 70, 20357 Hamburg, auto-und-leben@toyota-inside.de. Das Magazin wird vierteljährlich herausgegeben. **Druckauflage** 292.770 Exemplare **Einzelverkaufspreis** 3,50 Euro, kostenfrei bei Zusendung im Auftrag des Toyota Händlers oder der Redaktion. **Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte** wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht technischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Fahrzeuge werden anhand der CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung des Fahrzeugleergewichts in Effizienzklassen eingeteilt. Die CO₂-Effizienzklasse D entspricht dem Durchschnitt. Mit A+, A, B oder C werden Fahrzeuge bewertet, die über dem Durchschnitt liegen. Die Einstufungen E, F oder G liegen unter dem Durchschnitt. **Aus Gründen der besseren Lesbarkeit** wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Kontakt zur Redaktion
Ihre Themenvorschläge und
Anregungen schicken Sie bitte an:
auto-und-leben@toyota-inside.de

22

Nord-Ostsee-Kanal-Tour
Schiffe gucken! Mit dem
Toyota Aygo X auf der
sogenannten NOK-Tour



44

Rallye-
Wunderkind
Toyota Pilot Kalle
Rovanperä im
Fahrer-Porträt

inhalt



06 Ausgezeichnet

Die fünf Gewinner des Wettbewerbs
„Toyota Startup Accelerator“

20 Pick-up-Power

Robuste Ausdauer seit 1968: Jetzt ist der
Toyota Hilux als GR SPORT bestellbar

28 E-Premiere

Auf der „polis Mobility“ feierte der
Toyota bZ4X Deutschland-Premiere

30 Gemeinsam stark

Special Olympics: Bericht vom größten
inkluisiven Sportevent des Jahres

33 Performance-Parts

Toyota GR86 Zubehör für noch
mehr Motorsport-Feeling

34 Team Toyota

Sechs neue Athletinnen und Athleten
stellen sich für Team Toyota vor

38 Starke Partner

Toyota geht mit Basketball-Frauen in
die (Vertrags-)Verlängerung

39 Winterreifen

Fünf griffige Tipps und Argumente
für bessere Haftung

40 Autoparty

Buntes Programm beim 50. Jubiläum des
24-Stunden-Rennens am Nürburgring

41 Freude an Performance

TGR-E United: Erfolgsstory des Teams aus
rennbegeisterten Toyota Mitarbeitern

42 Trophäenjäger

Über den Triumph von TOYOTA GAZOO
Racing – und Fahrer Tim Heinemann

03 Editorial

07 5 Fragen an ...

38 Kontakt

46 #meintoyota

Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 38.

Ausgezeichnet

Die fünf Gewinner des Toyota Startup Accelerator haben ihre Innovationen für eine nachhaltige und inklusive Mobilität der Zukunft vorgestellt.



Toyota unterstützt innovative Ideen rund um die Mobilität der Zukunft mit dem Wettbewerb „Toyota Startup Accelerator“. In Zusammenarbeit mit der Digital Business School ISDI sucht Toyota Motor Europe (TME) regelmäßig Gründerinnen und Gründer mit besonders hohem Wachstumspotenzial und

großer Innovationsbereitschaft. Ausgewählte Start-ups erhalten neben finanzieller Unterstützung auch Training, Mentoring und Vermittlung von Privatinvestoren. Auch eine zukünftige Zusammenarbeit mit TME ist möglich. Gerade hat eine Jury aus Führungskräften und Experten von TME, ISDI

und Industrievertretern wieder fünf innovative Start-ups aus rund 150 Bewerbungen aus 40 Ländern ausgewählt. Im Rahmen eines Pitches haben die Jungunternehmen ihre Ideen Investoren, Medien und Führungskräften von Toyota und ISDI vorgestellt. ...

Die Ideen der Gewinner im Überblick

Revolve aus München, Deutschland: Revolve entwickelt den weltweit ersten Aktiv-Rollstuhl, der die Standards einer universellen Gepäckgrößenbeschränkung in Flugzeugkabinen erfüllt. revolve-wheel.com

HYSILABS HYDROGEN CARRIER aus Aix-en-Provence, Frankreich: Das Start-up baut eine Wasserstoff-Logistik für unterschiedlichste Anwendungen auf. Wasserstoff wird dabei in flüssiger Form gespeichert. hysilabs.com



Nachhaltig und inklusiv
Die Ideen der Gewinner des aktuellen Toyota Startup Accelerator

PurCity aus Kopenhagen, Dänemark: PurCity entwickelt innovative Luftreinigungsanlagen zur CO₂-Abscheidung von Gebäuden. purcity.com

CargaTuCoche aus Madrid, Spanien: Das Start-up entwickelt eine Plattform für Ladedienstleistungen für Privathaushalte als Teil eines Ökosystems für Elektrofahrzeuge. cargatucoche.com/es

MWS – Microwave Solutions aus Riehen, Schweiz: Das Start-up ist auf verbessertes Recycling komplexer gemischter Abfälle spezialisiert. microwavesolutions.ch



bZ4X Entwickler
**Für die Serie
„5 Fragen an ...“
stand Daisuke Ido,
Chefingenieur der
Toyota bZ series,
Rede und Antwort**

5 Fragen an ...

Daisuke Ido. Der Chefingenieur der Toyota bZ series im Kurzinterview.

Daisuke Ido

Der Chefingenieur der Toyota bZ series arbeitet seit über 25 Jahren für die Toyota Motor Corporation. Er ist Chefentwickler des Elektro-SUV bZ4X. 2019 war Ido Entwicklungsleiter des Konzeptfahrzeugs Toyota LQ, das auch mit automatisierten Fahrfunktionen ausgestattet ist.

1 Toyota startet seine Elektro-Offensive mit einem SUV im Mittelklasse-Segment.

Was ist der Grund?

SUVs zählen weltweit zu den beliebtesten Fahrzeugen. Für uns als Entwickler bieten sie zudem sehr gute Voraussetzungen, ein ausreichend dimensioniertes Batterie-Package unterzubringen. Der Kunde profitiert davon im Alltag durch eine größere Reichweite.

2 Die neu entwickelte e-TNGA-Plattform bildet die Basis für eine ganze bZ-Modellfamilie. Was haben Toyota Kunden hier noch zu erwarten?

Der bZ4X ist unser erstes Modell auf dieser Elektro-Architektur. In den kommenden Jahren werden wir weitere bZ-Modelle bringen. Welche dies genau sein werden, darf ich noch nicht verraten. Aber ober- und unterhalb der Ziffer 4 ist ja noch Spielraum.

3 Manche Konkurrenten setzen bei ihren Elektro-SUVs auf Heckantrieb. Die e-TNGA ist in ihrer Grundauslegung eine Frontantriebsplattform. Was führte zu dieser Entscheidung?

Denken Sie an unsere Modelle mit Verbrennungsmotor. Die meisten sind Frontantriebler,

die Kunden haben sich daran viele Jahre lang gewöhnt. Mit dem Umstieg auf E-Mobilität möchten wir an diesem Antriebsprinzip festhalten.

4 Toyotas Ingenieure streben ein Entwicklungsziel an, bei dem die Batterie nach zehn Jahren noch mindestens 90 Prozent ihrer ursprünglichen Kapazität besitzen soll. Die wäre ein neuer Maßstab in der Lithium-Ionen-Technologie.

Ja, genau das ist unser Ziel. Wir haben durch unsere über 25-jährige Hybridtechnologie enormes Know-how mit Hochvolt-Speichern. Diese Erfahrungen wollen wir an die Kunden weitergeben.

5 Gegenüber vergleichbaren Wettbewerbern hat der bZ4X einen besonders niedrigen Stromverbrauch. Was macht Toyota anders als die anderen?

Auch hier hilft uns unsere extrem lange Hybrid-Erfahrung. Bei der neu entwickelten e-Antriebsachse, wie sie im bZ4X zum Einsatz kommt, haben wir den Fokus extrem auf Effizienz gelegt.

Stromern im grünen Land

Toyota legt den Schalter um.
Der bZ4X ist das erste vollelektrische
Modell der japanischen Marke. Mit
dem neuen Stromer unterwegs in
Kopenhagen und der Umgebung.

Text
Michael Specht



Toyota bZ4X (Batteriekapazität 71,4 kWh): Stromverbrauch kombiniert 18,0–14,4 kWh pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 0 g pro km, elektrische Reichweite (EAER): 415–513 km und elektrische Reichweite (EAER city): 547–686 km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)



Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis beide aufeinandertreffen: Kopenhagen und der Toyota bZ4X. Zu groß sind ihre Gemeinsamkeiten. Die dänische Metropole gilt als Öko-Hauptstadt Europas und hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 die erste CO₂-neutrale Stadt der Welt zu sein. Dieses Vorhaben passt perfekt zu Toyotas Beyond Zero-Philosophie. Das Kürzel bZ steht für „beyond Zero“, also über das Null-Emissions-Ziel hinaus. Ein Grund auch, warum Toyota Kopenhagen als Ort für die Vorstellung des bZ4X wählte, genauer, CopenHill. Es ist das neue Wahrzeichen der dänischen Hauptstadt. CopenHill, bekannt auch unter dem Namen Amager Bakke, gilt als das modernste und sauberste Müllkraftwerk der Welt.

Sauber durch Kopenhagen

Ein imposantes Gebäude, das architektonisch so gar nichts mit dem zu tun haben scheint, was dahintersteckt. Amager Bakke wandelt den Abfall von Kopenhagen in Strom und Heizenergie für 150.000 Haushalte um. Und es bietet gleichzeitig eine attraktive Freizeitaktivität. Vom Dach der Anlage hinunter führt eine 400 Meter lange Skipiste. Da Schnee in Dänemark zu den Ausnahmereisereisenun-

Erste Ausfahrt

Der Toyota bZ4X überzeugt durch Platz und Komfort. Die Reichweite beträgt bis zu 513 Kilometer



Bildergalerie

Einfach
QR-Code
scannen:
Hier gibt
es weitere
Bilder vom
bZ4X

Startpunkt
Der Toyota bZ4X
ist der erste voll-
elektrische SUV
der Marke und
zugleich das
erste Modell, das
auf der neu
entwickelten
e-TNGA-Platt-
form steht



Durchblick
Das Panorama-
dach lässt
viel Licht ins
Cockpit und
ermöglicht
einen Blick auf
das Öko-
Kraftwerk
CopenHill



Ladestopp
An einer
Schnelllade-
säule kann der
bZ4X in nur
30 Minuten bis
80 Prozent der
Batterie-
kapazität
nachladen



gen gehört, dienen spezielle grüne Kunststoffmatten als rutschiger Untergrund. Von CopenHill führt die Fahrt im bZ4X zunächst Richtung Innenstadt. Wir fühlen uns zeitgemäß „angezogen“ mit Toyotas modernem Elektro-SUV, rollen leise vorbei an königlichen Gebäuden, schicken Cafés direkt am Wasser sowie an unzähligen Fahrradfahrern.

Ruhe und Komfort

50 Prozent aller Pendler, ob zur Arbeit, zur Schule oder zur Universität, so heißt es, fahren mit dem Fahrrad und bestimmen das Verkehrsbild. Die Kopenhagener legen dreimal so viel Strecke mit dem Fahrrad zurück wie die Bundesbürger, täglich kommt so die unvorstellbare Summe von 1,3

Millionen Kilometern zusammen – und alles klimaneutral. Die Stadt hat spezielle Radschnellwege angelegt, komplett getrennt vom Autoverkehr, mit eigenen Brücken und Unterführungen. Ein ökologisches Vorbild für andere europäische Großstädte. Wir lassen Kopenhagen langsam im Rückspiegel verschwinden. Raus aufs Land. Mit seinen zwei starken E-Motoren von





Dynamisch

Kunden haben die Wahl zwischen zwei Antrieben: Frontantrieb mit 150 kW/204 PS oder Allradantrieb mit zwei 80 kW starken E-Motoren. Die Systemleistung beträgt dann 160 kW/218 PS

Multimedia

Das Cockpit des bZ4X bestimmt ein großer Touchscreen. Die Wahl der Fahrstufen erfolgt über den Drehschalter auf der Mittelkonsole

Submarke

Das Kürzel bZ steht für „beyond Zero“ und soll zu einer Elektro-Modell-Familie ausgebaut werden

jeweils 80 kW an Vorder- und Hinterachse zieht der bZ4X geschmeidig los, liefert souveränen Fahrspaß und sorgt für eine entspannte Fortbewegung.

Sparsamer SUV

Doch nicht nur der gute Komfort war den Entwicklern ein wichtiges Anliegen, sondern auch die Effizienz. Einmal mehr zahlt sich die nun bereits mehr als 25-jährige Hybrid-Erfahrung von Toyota aus, mit dem Ergebnis: Der frontgetriebene Basis bZ4X überzeugt mit einem sehr niedrigen Stromverbrauch ab 16,7–14,4 kWh pro 100 Kilometer (WLTP-Prüfverfahren) und kommt so mit seinem 71,4 kWh großen Akku auf eine maximale Reichweite von 513 Kilometern. Genug, um noch eine ganze Weile weiter zu stromern und die grüne Landschaft Dänemarks am bZ4X vorbeiziehen zu lassen.

...

Im Reich der Riesen

Alleen zählen zu den schönsten Straßen der Welt, auch wenn es außer Bäumen quasi nichts zu entdecken gibt. Oder doch? Auf Erkundungstour in Brandenburg.

Text
Ralf Bielefeldt

Fotos
Markus Braumann

Bilderbuchallee
Uralte Robinien,
geschlossenes
Blätterdach – die
L15 bei Gollmitz in
der Uckermark



Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Hybrid 2,0-L-VVT-iE: Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 80 kW (109 PS), Systemleistung 135 kW (184 PS), Kraftstoffverbrauch Kurzstrecke (niedrig) 4,8 l pro 100 km, Stadtrand (mittel) 4,0 l pro 100 km, Landstraße (hoch) 4,7–4,6 l pro 100 km, Autobahn (Höchstwert) 6,5–6,4 l pro 100 km, kombiniert 5,3–5,2 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 120–118 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)



R

ainald Grebe.
Klingelt da was?
Genau, der Sati-
riker, der Bundes-
länder besingt.

Oden voller Scharfsinn und pointiertem, berufsbedingtem Spott. Kleine Kostprobe: „Es gibt Länder, wo was los ist. Es gibt Länder, wo richtig was los ist. Und es gi-i-i-i-bt: (Pause) Brandenburg.“ Ein Gassenhauer der Stand-up-Comedy, in dem natürlich auch die Alleen vorkommen, klar. Denn Brandenburg gilt als eines der größten Alleen-Paradiese Deutschlands. Rund um Rheinsberg beispielsweise, im Landkreis Ostprignitz-Ruppin,

winden sich die Straßen oft achterbahngleich durch die dünn besiedelte Landschaft. Stellenweise stehen die Bäume so nah an der Straße, dass man glaubt, der Beifahrer können sie anfassen, sobald er die Seitscheibe herunterfährt – was



Bildergalerie
**Lust auf weitere
 Allee-Impressionen?
 Einfach mit dem
 Smartphone den
 QR-Code scannen**

Alleen-Nachwuchs
**Jeder fängt mal klein an,
 auch Alleen. Wichtig bei
 Neuanpflanzungen:
 ausreichend Straßen-
 abstand**

Startsignal
**Der urbane Crossover
 C-HR steht für dynami-
 schen Hybrid-Fahrspaß,
 erst recht als GR SPORT**

zweifelsohne keine gute Idee wäre. Auch aus Respekt vor den Bäumen: Alleen sind in Europa und Teilen Asiens die älteste Form der Straßenbepflanzung. Ursprünglich dienten sie zur Befestigung der Wege. Die geschlossenen Baumkronen lieferten Schatten und Schutz vor Regen und Schnee, Obstbäume zudem Nahrung für Wanderer. Truppen fanden zwischen den Bäumen Deckung und Abkühlung bei langen Märschen.

Aufgereiht wie Zinnsoldaten

Brandenburg ist gerade gut dabei, der Allee eine Zukunft zu ermöglichen. Rund um Gollmitz beispielsweise in der Nordwestuckermark oder nordöstlich von Rheinsberg oder bei Hindenburg wurden neue, vorbildliche Alleen an-





gelegt, kleinkronig (sieben bis zwölf Meter hoch) und komplett symmetrisch. Zehn Meter Abstand zwischen den Bäumen, fünf Meter Abstand zur Straße, entlang der Baumreihe auf beiden Straßenseiten ein kleiner Graben, der Autos im Zweifel auffängt oder ablenkt. Und in den Kurven: Leitpfosten und Leitplanken. Fehlt nur noch der Unterfahrschutz, um Motorradfahrer besser zu schützen.

Kilometerweit baumbestanden

Täglich auf Alleen unterwegs sind Sarah und Johannes, die Macher der kleinen Dorfbrauerei „Die braut“ in der Dorfstraße in Stegelitz. Die wenig befahrene Lebensader der kleinen Gemeinde ist Teil der L241, die sich kilometerweit baumbestanden bis zum Gut Temmen (und weiter) zieht, das eingebettet zwischen Düstersee, Klarer See und Großer Krinertsee unter anderem Bio-Landwirtschaft samt Hofladen betreibt und Gästezimmer vermietet. Wie so viele hier im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, wo

Vorzeige-Allee
Symmetrisch gepflanzte Bäume, Leitplanken in den Kurven, Warnschilder für Kurvenverlauf (oben)

Sichtprüfung
Sarah und Johannes von der Stegelitzer Dorfbrauerei „Die braut“ (Mitte)

Kleinbraukunst
Garantiert selbst gebraut: „Indy Pils“, „Mörksch“ und „Mandy Ale“ (unten)





Vorbildlich
Neue Energie, neue Allee – wie einst „eine auf beiden Seiten von Bäumen begrenzte, lange und gerade Straße“

„Donkey-Touren“ zunehmend angesagt sind. Oft pausieren die teils mehrtägigen Touren durch die südliche Uckermark im Biergarten der Mikrobrauerei, wo die wackeren Teilzeit-Eseltreiber bei Bedarf auch übernachten können – nach dem ein oder anderen „Mörksch“, eine Art märkisches Kölsch, oder einem „Mandy Ale“. „Das ist mit Mandarinä Bavaria gebraut, ein eher milder Hopfen aus Bayern“, erklärt Jung-Brauerin Sarah (45). Im September 2021 haben sie und

ihr Mann Johannes in der leer stehenden Dorfbäckerei ihre Brauerei eröffnet, unterstützt mit EU-Fördermitteln und Crowdfunding. Seit Ostern hat der Biergarten auf, erst mal nur ein paar Tage die Woche, in erster Linie für Anwohner und die vielen Fahrradtouristen, die hier unterwegs sind. „Alleen sind das Bindeglied zwischen bebautem Land und der freien Natur, sie verbinden Dörfer und Kulturdenkmäler und sind einzigartiger Lebensraum vieler seltener Pflanzen und



Tiere in der oft ausgeräumten Landschaft“, schwärmt der Verein Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße auf seiner Webseite. Vor 30 Jahren, kurz nach der Wiedervereinigung, wurde beschlossen, eine durchgehende Alleenstraße zu schaffen von Rügen bis zum Bodensee, um so eine touristische Einrichtung und ideale Verbindung zwischen den neuen und alten Bundesländern

zu schaffen. Heute umfasst sie zehn Abschnitte und knapp 3.000 Kilometer. Das macht sie zur längsten Ferienstraße Deutschlands.

Sanieren und weiterentwickeln

Doch die Alleen seien nach wie vor bedroht, warnt der Verein, zu dem Institutionen wie ADAC, Deutscher Tourismusverband und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gehören. Ihre Forderung: Viele Alleen müssen dringend fachgerecht saniert und weiterentwickelt werden! Infrastruktur muss so geplant werden, dass auch alte Alleen noch einen Platz haben! Und neue Alleen müssen gepflanzt werden! Ein guter Plan. Auch im Hinblick auf den geradezu sinnlichen Fahrspaß, den man dort mit sportlichen Hybrid-Crossovern wie dem Toyota C-HR erleben kann.

•••
toyota.de/c-hr

Lichtspielstraße
Die Linde gilt als beliebtester Alleenbaum Deutschlands, dazu – je nach Bundesland – Ahorn, Eichen und Kastanien

Hybrid-Fahrspaß
Immer auf dem richtigen Weg: Der C-HR verfügt als GR SPORT serienmäßig über Toyota Smart Connect Plus mit Cloud- und Onboard-Navigation



Pick-up-Power

Seit 1968 steht er für robuste Ausdauer. Jetzt hat er noch mehr Attitüde: der neue Hilux GR SPORT.



Starker Auftritt Toyota Hilux als Top-Version GR ab sofort bestellbar

Kompromisslose Performance. Das neue Spitzenmodell des Hilux Pick-up-Programms ist ab sofort zu Preisen ab 60.000 Euro bestellbar. Dank des von TOYOTA GAZOO Racing inspirierten Designs ist der Toyota Hilux GR SPORT ein echter Hingucker – mit schwarzem Kühlergrill, dem markanten Toyota Schriftzug, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen in Schwarz sowie schwarzen Kotflügelverbreiterungen. Angetrieben wird der GR Hilux von einem leistungsstarken 2,8-Liter-Motor. Seine 150 kW (204 PS) und 500 Nm Drehmoment werden über

eine Sechsgangautomatik an die vier Räder geleitet. Dank der Power im unteren Drehzahlbereich steht das Drehmoment immer dann zur Verfügung, wenn es gebraucht wird. Ausschließlich als Doppelkabine erhältlich, bewahrt der GR SPORT seine beeindruckende Ladekapazität: Er trägt eine Tonne Nutzlast und zieht bis zu 3,5 Tonnen schwere gebremste Anhänger. Pick-up-Power für jedes Abenteuer.

...

toyota.de/hilux

Kraftstoffverbrauch Toyota Hilux GR SPORT: 3-Türer, 2,8-l-Dieselmotor 150 kW (204 PS), 6-Gang-Automatikgetriebe, Kurzstrecke (niedrig) 11,3 l pro 100 km, Stadtrand (mittel) 9,2 l pro 100 km, Landstraße (hoch) 8,3 l pro 100 km, Autobahn (Höchstwert) 9,9 l/100 km, kombiniert 9,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 248 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)



LEXUS DESIGN AWARD 2022

Innovation für Menschen mit Demenz gewinnt Wettbewerb

Poh Yun Ru hat den diesjährigen „Lexus Design Award“ gewonnen. Die Produktdesignerin aus Singapur hat ein Werkzeug entwickelt, das an Demenz leidende Senioren dabei anleitet, vertraute Gesten nachzuspielen. Die mit „Rewind“ ausgeführten Hand- und Armbewegungen werden als audiovisuelles Feedback auf einem gekoppelten Bildschirm wiedergegeben. So sollen Erinnerungen geweckt werden. Der Lexus Design Award fördert seit 2013 Ideen junger Design-



„Rewind“ Gerät soll Erinnerungsvermögen von Demenzkranken fördern

nerinnen und Designer, die eine bessere Zukunft für Mensch und Gesellschaft ermöglichen und den Kernwerten der Marke Lexus folgen: Anticipate (Antizipieren), Innovate (Erfinden) und Captivate (Faszinieren). Der Beitrag „Rewind“ von Poh Yun Ru erfüllt diese Kriterien, indem er mithilfe innovativer Technologien demenzkranke Menschen dabei unterstützt, ihre Erinnerungen zu aktivieren.



Gewinnerin Der „Lexus Design Award 2022“ geht an Poh Yun Ru

Hilfsprojekt

MOBILER SUPERMARKT

Nach der Tsunami- und Nuklearkatastrophe in Japan 2011 haben Bewohnerinnen und Bewohner in den betroffenen Regionen nach wie vor Schwierigkeiten bei den Besorgungen alltäglicher Dinge. Ein mobiler Supermarkt schafft jetzt Abhilfe – und er kommt mit Brennstoffzelle. Gemeinsam mit den japanischen



Fährt mit Wasserstoff
Das weltweit erste Fahrzeug für mobilen Handel

Städten Futaba und Namie sowie dem Einzelhandelskonzern Aeon Tohoku hat die Toyota Motor Corporation eine Grundsatzvereinbarung über die Einrichtung eines mobilen Einkaufsladens getroffen. Vor Kurzem haben die beteiligten Unternehmen das

weltweit erste mit Wasserstoff angetriebene Fahrzeug für mobilen Handel in Betrieb genommen. Das Projekt soll die Bewohner unterstützen und einen Beitrag zur regionalen Nachhaltigkeit und zum Aufbau einer CO₂-neutralen Gesellschaft leisten.



Ganz schön was los

... hier am Nord-Ostsee-Kanal. Die knapp 100 Kilometer lange Bundeswasserstraße verbindet die Nordsee mit der Ostsee. Quer hinüber geht es mit Fähren. Kleine Transit-Inspektion am „NOK“.

Text
Ralf Bielefeldt
Fotos
Jann Klee

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo X 1,0-L-VVT-i: Benzinmotor 53 kW (72 PS), Kraftstoffverbrauch Kurzstrecke (niedrig) 5,7–5,4 l pro 100 km, Stadtrand (mittel) 4,5–4,4 l pro 100 km, Landstraße (hoch) 4,2–4,1 l pro 100 km, Autobahn (Höchstwert) 5,8–5,3 l pro 100 km, kombiniert 5,0–4,8 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114–108 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)



Fähranleger Hohenhörn
Immer was zu gucken: Den NOK passieren bis zu 235 Meter lange Schiffe

Die Welt der Zahlen ist nicht jedermanns Ding. Im Falle des Nord-Ostsee-Kanals fällt es allerdings schwer, nicht der Faszination von Daten und – zahlenbasierten – Fakten zu erliegen. Exakt 27.293 Schiffe haben die 98,637 Kilometer lange Bundeswasserstraße 2021 befahren. Das macht 75 Pötte pro Tag plus jährlich mehr als 10.000 Sportboote – und den „NOK“, wie er von Fans und

dem zuständigen Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) genannt wird, zur meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt. Am 3. Juni 1887 legte Kaiser Wilhelm I. in Kiel-Holtenau den Grundstein für die Wasserschneise, bereits



NOK-Hopping
Rüber auf die andere Seite? Kein Problem: Das Navi des Aygo X führt zuverlässig zum nächsten Fähranleger

acht Jahre später folgte die feierliche Eröffnung. Anfangs 67 Meter breit und neun Meter tief, wuchs die Verbindung zwischen Elbmündung (Nordsee) und Kieler Förde (Ostsee) in mehreren Ausbausritten auf heute bis zu 160 Meter Breite zwischen den Ufern und bis zu 90 Meter Breite in der Sohle. Die Wassertiefe beträgt mittlerweile elf Meter. Aufgrund der Tiefe können auch richtig große Schiffe passieren.

Abkürzung für die großen Pötte

Der Gütertransport legte 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent zu. Das hat gleich mehrere Gründe: „Der NOK

bringt je nach Abfahrts- und Zielhafen erhebliche Vorteile, im Schnitt sind es 250 Seemeilen, also 463 Kilometer“, erklärt Thomas Fischer vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nord-Ostsee-Kanal in Brunsbüttel, dem nördlichen Einbeziehungsweg des NOK. Je nach Geschwindigkeit und Route können also Zeitverluste vermieden und Treibstoffverbrauch samt CO₂-Emissionen reduziert werden. Dies ist ein zunehmend wichtiger Faktor im Gütertransport, auch auf dem Wasser. Fährt ein Schiff beispielsweise von Dover nach Kiel, spart es im Vergleich zur Route über Skagen 368 Seemeilen (682 Kilometer). Von

NOK-Stilleben
Retungsleine, Glocke, Fährruf. Wenn nichts los ist, lässt sich die Fähre damit herüber beordern



Bildergalerie
Lust auf weitere NOK-Impressionen? Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen

Hamburg nach Stockholm oder Riga sind es 336 Seemeilen (622 Kilometer). Bares Geld, erst recht in Zeiten galoppierender Rohöl- und Treibstoffpreise. Im „Kanal 33“ wäre vermutlich auch ohne all die großen Pötte die Hütte voll, sobald die Sonne scheint. Café und Biergarten direkt am Fähranleger Hohenhörn, dazu moderne Stelzen- und Modulhäuser als Pension für Ferien- und Tagesgäste. Der NOK zieht, Tourismus wird großgeschrieben am Partnerkanal des 1914 eröffneten Panamakanals, der den Pazifik mit dem Atlantik verbindet.

Touri-Attraktion

Fahrradfahrer können den NOK beidseitig fast in Gänze am Wasser abfahren. Mit dem Auto kommen charmante Abstecher ins malerische Hinterland von Schleswig-Holstein hinzu. Pannfisch mit Pommes, vegane Nuggets auf Blattsalat, Radler und hausgemachte Schorle: Die Küche des Nordens geht schnell und macht satt. Im Takt der Fähren wird gemampft und geklönt. Je nach Anleger gibt es Wechsel- und/oder Pendelbetrieb. „Ist die Fähre weg, nimmste halt die nächste“,



Willkommen an Bord
Spitzfähranleger sind
an allen NOK-Fährstellen
vorhanden. Die Überfahrt
ist kostenfrei



lautet die Regel am NOK. Ruhe ausstrahlen, nur keine Hektik. Zwölf klassische Anleger listen die einschlägigen Webseiten auf, hinzu kommen die im März 2022 – nach dreijähriger Bauzeit – wieder in Betrieb genommene Schwebefähre unter der Rendsburger Hochbrücke und die Personenfähre im Kieler Hafen: macht 14 NOK-Transits insgesamt, plus Brücken, zehn Stück an der Zahl mit einer

lichten Durchfahrtshöhe von 42 Metern. In Brunsbüttel und Holtenua regeln jeweils zwei Doppelschleusen das Befahren des Skagerrak-Shortcuts. 2013 machte der NOK Schlagzeilen, weil die Schleusen acht Tage lang den Dienst verweigerten und keine großen Schiffe passieren konnten. Peanuts im Vergleich zum Suezkanal, den im Frühjahr 2021 ganze 106 Tage lang ein riesiges festgefahrenes

Überwasserfahrt
**Die 390,5 Meter lange
Kanalhochbrücke
Hohenhörn überquert den
NOK in 47,5 Meter Höhe**

Containerschiff lahmlegte. Acht Stunden dauert die Schiffspassage durch den Nord-Ostsee-Kanal in der Regel. Wer sich vornimmt, jeden einzelnen Fähranleger mit dem Auto anzusteuern und zu nutzen, erlebt die Langsamkeit des Seins und den Spaß am Fahren. Der markant designte Aygo X mit seiner erhöhten Sitzposition ist dafür wie geschaffen. Die großzügige Verglasung erlaubt einen ganz





Imbiss mit Ausblick
**Direkt am NOK, an der alten Fähr-
 e „Fischerhütte“, gibt es frische Fischbrötchen sowie
 Kaffee und Kuchen mit Blick
 auf das Wasser**



entspannten Rundumblick an Deck und auf den NOK. Dank der kompakten Abmessungen findet er auf jeder Fähr e einen Platz. Drei Fähranlegertypen unterscheiden die Profis vom WSA: wuchtige 100t-Hydraulik-Spitzfähranleger wie in Brunsbüttel, klassische Spitzfähranleger – erkennbar an der Schranke – und Klappfähranleger, die beim Andocken an Land eine befahrbare Rampe zur Verfügung stellen.

Erste E-Fähr en

Sukzessive werden die Diesel- durch Elektrofähr en ersetzt. In Hochdonn und Hohenhör n sind bereits Hybridlösungen im Einsatz: Dort erzeugen Diesel- aggregate den Strom für den E-Antrieb. Bald sollen das La- den Ausleger an den Anlege- stellen übernehmen, frei nach dem NOK-Motto: Mobilität ermöglichen und die Umwelt schützen!

•••
toyota.de/aygo-x

Leuchtzeichenlotse
**Am Fähranleger
 Brunsbüttel regelt
 eine Lichtenlage,
 welche Spur zuerst
 auf die Fähr e darf**





Auf der Innovationsmesse „polis Mobility“ in Köln beeindruckte Toyota mit Mobilitätslösungen für eine nachhaltige Gesellschaft Experten und interessierte Kunden. Ein besonderes Highlight: die Deutschland-Premiere des Elektro-SUV bZ4X.

Toyota bZ4X (Batteriekapazität 71,4 kWh): Stromverbrauch kombiniert 18,0–14,4 kWh pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 0 g pro km, elektrische Reichweite (EAER): 415–513 km und elektrische Reichweite (EAER city): 547–686 km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)



Hingucker
Der Elektro-SUV
bZ4X feierte auf der
Innovationsmesse
„polis Mobility“ in Köln
Deutschland-Premiere

Die Zeiten stehen auf Wandel – überall. Auch die Automobilbranche verändert sich. Toyota geht mit der Beyond-Zero-Strategie einen großen Schritt in Richtung Zukunft und nachhaltige Gesellschaft. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Ausbau des emissionsfreien Fahrzeugangebots. Bei der Premiere der „polis Mobility“ in Köln beeindruckte Toyota mit einem vielfältigen Portfolio an nachhaltigen Mobilitätslösungen Experten und

interessierte Kunden. Nachdem das Unternehmen mit dem Prius schon vor 25 Jahren das erste elektrifizierte Modell präsentiert hatte, feierte auf der Innovationsmesse nun der erste vollelektrische Toyota Pkw Deutschland-Premiere: der bZ4X. Der Elektro-SUV bietet Reichweiten von bis zu 513 Kilometern pro Akkuladung und ist das erste Fahrzeug des „beyond Zero“ (bZ)-Portfolios auf dem Weg zu einer Null-Emissionen-Gesellschaft. Insgesamt 15 rein batterie-elektrische Modelle will Toyota bis

zum Jahr 2025 weltweit auf den Markt bringen. Um die Vision einer besseren Zukunft für alle zu erreichen, geht Toyota mit innovativen Mobilitätslösungen voran. Ein weiteres Beispiel: KINTO. Toyota hat die Marke ins Leben gerufen, um flexible und nachhaltige Mobilitätsservices und Produkte unter einem Dach zu bündeln. Dazu zählt unter anderem KINTO Share, ein stationsbasiertes Carsharing. Auf der „polis Mobility“ präsentierte KINTO nachhaltige Mikromobilitätslösungen für die Stadt. Das Ziel: Menschen sollen in jeder Lebenslage auf für sie passende Lösungen zugreifen können.

Sauber shutteln mit Wasserstoff

Auch im öffentlichen Nahverkehr umweltfreundlich unterwegs sein? Kein Problem. Auf der „polis Mobility“ hatten Gäste die Möglichkeit, nachhaltige Mobilität in einem wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenbus zu erleben, der als Shuttle zur Verfügung stand. In Kooperation mit dem portugiesischen Bushersteller

CaetanoBus bringt Toyota diese saubere Fortbewegungslösung auf die Straße. Für die wasserstoffbetriebenen Modelle H2.City Gold liefert Toyota die Brennstoffzellentechnik – Brennstoffzellen-Stacks, Wasserstofftanks und weitere Schlüsselkomponenten. Dadurch sind die Busse bis zu 400 Kilometer emissionsfrei unterwegs. Ein Tankstopp dauert nicht länger als neun Minuten. Und mit seinem niedrigen Geräuschpegel leistet der Bus zudem einen Beitrag zu ruhigeren Stadtbereichen.

Smarte Stadt der Zukunft

Toyota denkt weit über die Mobilität hinaus: Im Rahmen der „polis Mobility“ präsentierte das Unternehmen auf einer 500 m² großen Fläche eindrucksvoll Woven City. Eine Prototyp-Stadt der Zukunft, die auf einem 175 Hektar großen Gelände am Fuße des Mount Fuji in Japan gebaut und vollständig von Toyota Brennstoffzellen versorgt wird. Als „lebendiges Labor“ wird Woven City neben den Einwohnern auch Forscher beherbergen, die vor Ort Technologien wie Autonomie, Robotik, persönliche Mobilität, Smart Home und künstliche Intelligenz in einer realen Umgebung testen und entwickeln können.

...

Sauberer Shuttle-Service
Der Wasserstoffbus
H2.City Gold mit
Toyota Technik





SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
BERLIN 2022

Gemeinsam stark

#ZusammenUnschlagbar war das Motto der Special Olympics Nationale Spiele 2022 in Berlin. Eine Woche lang genossen die Teilnehmenden inklusive Wettkämpfe und das bunte Programm der Hauptstadt.

Text
Susanne Knechtges



Robert Herberg hatte richtig viel zu tun in den Wochen vor den Nationalen Spielen der Special Olympics. Neben seinem Training absolvierte der Berliner Radsportler als eines der beiden Gesichter der Spiele im Vorfeld einen Interviewmarathon. Der absolute Höhepunkt aber war für ihn

Beste Stimmung
Robert Herberg (rechts),
Gesicht der Spiele in Berlin, im
Gespräch mit André Schmidt,
Präsident Toyota Deutschland



Inklusives Fest für alle

Die Special Olympics Nationale Spiele Berlin 2022 sind das größte inklusive Sportevent des Jahres. Rund 4.000 Athleten mit geistiger Behinderung traten in 20 Sportarten an

und Leichtathletin Lilly Binder das gemeinsame Entzünden der olympischen Flamme bei der Eröffnungsfeier. 11.000 Menschen hatten sich dazu in der „Alten Försterei“, dem ehrwürdigen Stadion von Union Berlin, eingefunden, darunter 4.000 Athletinnen und Athleten aus allen Bundesländern. Durch den Abend führten die ARD-Moderatorin Franziska Schenk und der Schauspieler und Mitglied des Bundesvorstandes der Bundesvereinigung Lebenshilfe Sebastian Urbanski. Die Reden blieben gewollt kurz, die Botschaften umso klarer. „Wir sind zusammen unschlagbar“, betonte

Athletensprecher Mark Solomeyer das Motto der Spiele.

Glanzvolles Spektakel

Unschlagbar auch die Stimmung. Die inklusiven Bands „Mendecino“ und „Rockantrieb“ heizten ordentlich ein und als dann die Berliner Band MiA ihren „Tanz der Moleküle“ aufführte, gab es kein Halten

mehr für die bunten Polonaisen. Krönender Abschluss: ein gigantisches Brandenburger Tor, das aufs Grün getragen wurde, eingerahmt von riesigen, illuminierten Bären. Wer da noch keine Gänsehaut hatte, bekam sie spätestens beim Entzünden der olympischen Fackel und dem finalen Feuerwerk. Der rauschenden Eröffnungsfeier folgten fünf Wettkampftage in 20 Sportar-

ten sowie zahlreiche Unified-Wettbewerbe, in denen behinderte und nicht behinderte Sportler in einem Team spielen. Parallel dazu fand am zentralen Neptunbrunnen das „Special Olympics Festival“ statt, wo sich die Partner der Spiele präsentierten und zu vielen Aktivitäten einluden. Ganze Teams nutzten gemeinsam die Gelegenheit und maßen sich hier am Basketballkorb oder beim Klettern. Auch Toyota Deutschland war dort präsent und sammelte Spenden für inklusive Sportprojekte. Unterstützt wurden sie dabei täglich von Sportlern und Sportlerinnen



des Team Toyota. Mathias Mester, Europa- und Weltmeister im Speerwurf, gab fleißig Autogramme, bevor er am nächsten Tag auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Minispeer-Wettbewerbes anfeuerte. Rollstuhl-Basketballerin und Damen-Nationalmannschafts-Mitglied Lisa Bergenthal forderte die Besucher am Basketballkorb heraus. Je mehr Körbe gemacht wurden, desto mehr Spenden kamen zusammen.

Inklusive Sportfesttage

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Sie wurde im Jahr 1968 von Eunice Kennedy Shriver, einer Schwester von John F. Kennedy, gegründet. Weltweit ist Special Olympics in über 170 Ländern vertre-

ten und bietet mehr als fünf Millionen Sportlerinnen und Sportlern Trainings- und Wettkampfangebote, Gesundheitsprogramme und inklusive Aktivitäten.

Special Olympics nutzt die Kraft des Sports, um Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung Spaß, Anerkennung, Selbstbewusstsein und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Bereits 15 Mal wurden seit 1968 die World Games ausgetragen, 2023 werden sie auch in Berlin stattfinden. Dann werden sogar 7.000 Athleten aus 190 Ländern erwartet und Robert Herberg hofft, auch in seiner Heimatstadt wieder dabei zu sein. Zwar hat er schon Medaillen in Los Angeles und Abu Dhabi geholt, aber die Spiele haben Suchtfaktor: „Man ist danach nicht mehr derselbe. Es sind bleibende Eindrücke, man hat viel Freude im Kopf und strahlt sie lange Zeit danach noch aus.“

...

#weltmester

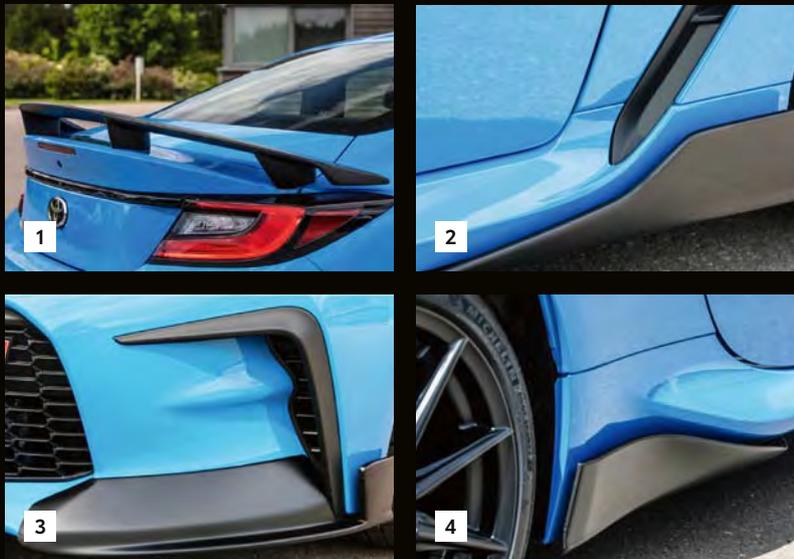
Mathias Mester, unter anderem mehrfacher Weltmeister im Speerwurf, war für Toyota als Botschafter in Berlin dabei

Große Kulisse, großartige Stimmung
11.000 Gäste feierten zusammen die Special Olympics im Stadion in der Alten Försterei in Berlin



Performance-Parts

Individuelles Zubehör für den Toyota GR86 sorgt für ein noch packenderes Fahrerlebnis und noch mehr Spaß.



Perfekt gerüstet. Markanter Heckspoiler (1), Seitenschweller (hinten: 2, vorne: 4) oder ein styliher Frontsplitter (3) von J-Sport sorgen beim Fahren des Toyota GR86 für noch mehr Motorsport-Feeling

Optisches Statement
Zubehör-Highlights
unterstreichen die
Sportlichkeit des
GR86 zusätzlich



Reaktionsfreudig, agil und einnehmend: Der GR86 bietet ein einzigartiges Erlebnis, bei dem nur eines zählt: purer Fahrspaß. Mit gesenktem Schwerpunkt, leichterer Karosserie und zusätzlichen 35 PS entwickelt der GR86 all die Erfolgseigenschaften seines Vorgängers GT86 weiter. Dabei treibt der drehfreudige 4-Zylinder-Boxer-Frontmotor das Sportcoupé mit seinen 235 PS in nur 6,3 Sekunden von null auf 100 km/h – über eine ganze Sekunde schneller als sein Vorgänger. Auch bei Ausstattung und Zubehör hat der GR86 die Nase ganz weit vorn.

Expressive Individualität

Ob Frontsplitter, Seitenschweller oder Heckspoiler: Die individuellen Komponenten von J-Sport unterstreichen den sportlichen Charakter des GR86. Das Ergebnis: markantere Konturen und noch mehr Stabilität – auch bei hohen Geschwindigkeiten. Für ein Fahrvergnügen der Extraklasse.

...
toyota.de/entdecke-toyota/motorsport/gr-86

Kraftstoffverbrauch Toyota GR86: 2,4-l-Boxermotor 172 kW (235 PS), Kurzstrecke (niedrig) 14,9–13,4 l pro 100 km, Stadtrand (mittel) 8,5–8,3 l pro 100 km, Landstraße (hoch) 7,5–7,2 l pro 100 km, Autobahn (Höchstwert) 8,5–8,0 l pro 100 km, kombiniert 8,8–8,7 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 200–198 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)

Die Neuzugänge für das Team Toyota

Mit dem Team Toyota fördert Toyota gezielt olympische und paralympische Athletinnen und Athleten unterschiedlichster Sportarten und begleitet sie auf ihrem Weg zu bedeutenden Sportereignissen. Das sind die Neuzugänge.

Lisa Bergenthal

Geburtsdatum/-ort: 30.11.1999, Mechernich

Sportart: Rollstuhlbasketball

Verein: RBC Köln99ers

Facts

- Aufgrund einer Pigmentstörung habe ich weiße Strähnen
- Mein Vater und ich haben die gleiche Behinderung und spielen im Verein in einer Mannschaft
- Bei der Deutschen Meisterschaft der Damen (2019) wurde ich zum MVP ausgezeichnet (Most Valuable Player, englisch für wertvollste Spielerin)

Erfolge

- 4. Platz Europameisterschaft 2021
- 4. Platz Paralympische Spiele in Tokio
- 5. Platz U25 Weltmeisterschaft 2019
- 2. Platz U25 Europameisterschaft 2018



Foto
Jack Kulcke



Nils Ehlers

Geburtsdatum/-ort: 04.02.1994, Berlin

Sportart: Beachvolleyball

Verein: Eimsbütteler TV

Facts

- 2,10 Meter groß – überragt seinen Teampartner Clemens Wickler um 19 Zentimeter
- Student der Rechtswissenschaft
- Spielt seit 2022 zusammen mit Clemens Wickler und tritt mit ihm als deutsches Nationalteam an.
- Seit 2022 mit Clemens Wickler zusammen auf Platz 1 der deutschen Beachvolleyball-Rangliste

Erfolge international

- | | |
|----------------------------------|----------|
| • FIVB ****, Tokyo, 2019 | 2. Platz |
| • FIVB **, Jinjiang, 2018 | 2. Platz |
| • FIVB Challenge, Kusadasi, 2022 | 3. Platz |
| • FIVB Elite 16, Jurmala, 2022 | 5. Platz |
| • FIVB Challenge, Doha, 2022 | 5. Platz |
| • FIVB ****, Gstaad, 2021 | 5. Platz |
| • FIVB ****, Doha, 2020 | 5. Platz |
| • FIVB ****, Wien, 2019 | 5. Platz |
| • FIVB **, Kuala Lumpur, 2019 | 5. Platz |

Erfolge national

- Deutsche Beachvolleyball Meisterschaften Ti.-Do., 2020 2. Platz
- Deutsche Beachvolleyball Meisterschaften Ti.-Do., 2018 3. Platz

Foto

Justus Stegemann

Jannis Maus

Geburtsdatum/-ort: 10.06.1996, Oldenburg

Sportart: Formula Kite

Verein: Cuxkiters e.V.

Facts

- Worldcup-Debüt im Alter von 14 Jahren (2010)
- Schreibt zeitgleich seine Doktorarbeit in der Windturbulenzforschung
- NWZ-Nachwuchssportler des Jahres 2015

Erfolge

- Worldcup-Viertplatzierte 2022
- 5-facher Deutscher Meister
- Weltmeister 2015
- U-18 Vize-Weltmeister 2012



Foto

Dominik Leitner

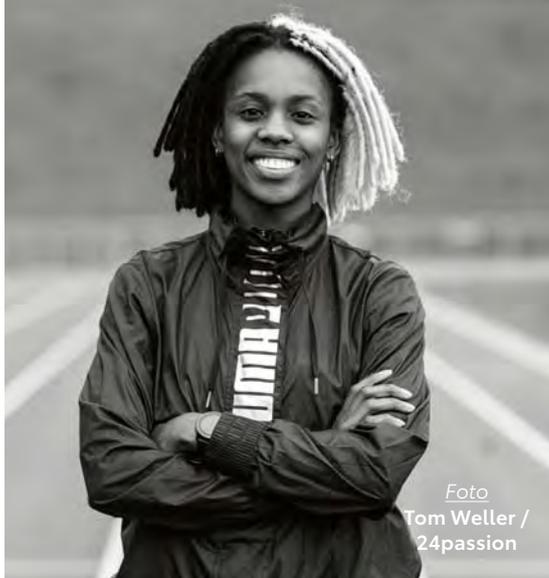


Foto
Tom Weller /
24passion

Maryse Luzolo

Geburtsdatum/-ort: 15.03.1995, Frankfurt am Main

Sportart: Weitsprung

Verein: Königsteiner LV

Facts

- Nach schwerer Knieverletzung starkes Comeback mit direkter Qualifikation für Olympia 2020 in Tokio

Erfolge

- Deutsche Hallenmeisterschaften 2021 in Dortmund, Bronze
- Deutsche Hallenmeisterschaften 2020 in Leipzig, Silber
- Deutsche Meisterschaften 2020 und 2021 in Braunschweig, Silber
- Militärspiele in Wuhan 2019, Silber
- Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio
- Teilnahme bei der Hallen-EM 2021

Johannes Floors

Geburtsdatum/-ort: 8. Februar 1995, Bissendorf

Sportart: Para-Leichtathletik

Verein: TSV Bayer 04 Leverkusen e.V.

Facts

- Schnellste 100 Meter-Zeit jemals von einem Sportler mit Prothese
- Aktueller Weltrekordhalter (T62): 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter
- Para-Sportler des Jahres 2019
- 2 x DBS Mannschaft des Jahres (2016, 2017)
- 2 x Silbernes Lorbeerblatt (2016, 2021)
- Orthopädietechniker und studiert Maschinenbau

Erfolge

- Paralympics: 2 x Gold, 1 x Bronze
- Weltmeisterschaften: 6 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze
- Europameisterschaften: 6 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze



Foto
Carolina Dressler /
@carolina_mediaart



Foto
Oliver Heuser /
@the_photographer

Irmgard Benusan

Geburtsdatum/-ort: 24. Januar 1991, Pretoria (Südafrika)

Sportart: Para-Leichtathletik

Verein: TSV Bayer 04 Leverkusen e.V.

Facts

- Weltrekorde (T44): 100 Meter, 200 Meter
- Para-Sportlerin des Jahres 2019
- 2 x Silbernes Lorbeerblatt (2016, 2021)
- Gelernte Wirtschaftsprüferin

Erfolge

- Paralympics: 5 x Silber
- Weltmeisterschaften: 3 x Gold, 2 x Silber
- Europameisterschaften: 2 x Gold, 6 x Silber



Jetzt anmelden unter:
www.werkstatttester.com/anmeldung

© TÜV, TÜEV und TÜV sind eingetragene Marken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung.

Cooler Sache – jetzt Werkstatttester werden und bei einer Inspektion 200€ oder einem Saisoncheck 100€ sparen.

Toyota-Fahrer als Werkstatttester gesucht!

TÜV Rheinland prüft deutschlandweit die Service- und Werkstattqualität in Autohäusern und Werkstätten. Doch dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Ihr Toyota ist nicht älter als 10 Jahre und muss in absehbarer Zeit zur Inspektion? Perfekt, dann sollten Sie sich unbedingt anmelden und TÜV Rheinland-Werkstatttester werden. Für Ihre Mithilfe erhalten Sie nach dem Werkstattaufenthalt eine Vergütung in Höhe von 200,00€ bei einer Inspektion bzw. 100,00€ bei einem Toyota 16 Punkte Check.

TÜV Rheinland Mobilität · Am Grauen Stein · 51105 Köln · werkstatttest@de.tuv.com · Tel. 0221 806 4477
[facebook.com /TUV.Rheinland.Mobil](https://facebook.com/TUV.Rheinland.Mobil)

www.tuv.com/werkstatttester

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

news



Teilnahmebedingungen und Datenschutzerklärung zum Gewinnspiel auf der Seite 45

Veranstalterin ist die Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. Bei Teilnahme per E-Mail zählt der elektronische Zugang bei uns. Pro Abonnent ist nur eine Teilnahme möglich – Mehrfachteilnahmen werden von dem Gewinnspiel ausgeschlossen. Mitarbeiter der Toyota Deutschland GmbH sowie Inhaber und Mitarbeiter von Toyota Vertragshändlern und jeweils deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Gewinner erhalten spätestens bis zum 9. September 2022 eine Benachrichtigung per E-Mail. Die Gewinne sind nicht übertragbar und können nicht in bar ausgezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO ist die Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. Ihre bei der Teilnahme erhobenen Daten werden nur für die Verlosung und deren Abwicklung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe namentlich veröffentlicht. Hieran besteht ein berechtigtes Interesse der Toyota Deutschland GmbH. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) DSGVO. Der Veröffentlichung Ihres Namens können Sie bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung jederzeit widersprechen. Bitte senden Sie dazu eine Nachricht an auto-und-leben@toyota-inside.de. Ihre Daten werden nach Durchführung des Gewinnspiels gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter toyota.de/ueber/datenschutz. Für Fragen zum Datenschutz oder zur Ausübung Ihrer Rechte (z.B. auf Auskunft) können Sie sich per E-Mail an toyota.datenschutz@toyota.de oder per Post an die angegebene Adresse wenden.

Kontakt zu Toyota Auf toyota.de den Button „Kontakt aufnehmen“ anklicken und eine Nachricht senden. **Per Telefon** Toyota Modelle: 02234 102-2690, Lexus Modelle: 02234 102-2681. Versicherungsfragen richten Sie gern an den Toyota Versicherungsdienst, **E-Mail:** info@toyota-versicherung.de. Finanzierungsfragen beantwortet die Toyota Kreditbank im Internet unter toyota.de/finance/kontakt.aspx



Erfolgreiche Zusammenarbeit Toyota bleibt für zwei weitere Jahre Mobilitätspartner der deutschen Basketball-Frauen

Partnerschaft

Toyota geht mit Basketball-Frauen in die Verlängerung

Toyota wird auch in den nächsten zwei Jahren den Basketball der Frauen in Deutschland unterstützen. Neben umfangreichen Werbeaktionen im Umfeld aller Spiele der beiden höchsten deutschen Spielklassen steht die Förderung der Attraktivität des Damenbasketballs sowie die Unterstützung von Bundesligisten und Spielerinnen mit speziellen Mobilitätsdienstleistungen im Vordergrund. Als Zeichen der seit zwei Jahren bestehenden Partnerschaft bleiben die bisherigen Bezeichnungen „Toyota 1. Damen Basketball Bundesliga“ („Toyota 1. DBBL“) und „Toyota 2. Damen Basketball Bundesliga“ („Toyota 2. DBBL“) bis mindestens zum Ende der Saison 2023/24 bestehen.



Der Spielbetrieb der Toyota DBBL gliedert sich in drei Ligen. In der höchsten deutschen Spielklasse (Toyota 1. DBBL) spielen die zwölf besten bundesweiten Teams.

Die zweithöchste Spielklasse (Toyota 2. DBBL) ist in eine Nord- und eine Südgruppe mit jeweils zwölf Mannschaften unterteilt. Die Saison 2022/2023 startet im September 2022.

Winterreifen: Griffige Tipps für bessere Haftung

Bevor der Spätherbst mit erstem Bodenfrost Autofahrer wieder überrascht: fünf griffige Tipps und Argumente für den Reifenwechsel.

1. Einzigartiges Profil

Winterreifen verfügen im Gegensatz zu Sommerreifen über spezielle, kältetaugliche Gummimischungen mit einem höheren Kautschukanteil, der den Reifen auch bei niedrigen Temperaturen geschmeidig hält. Darüber hinaus hat ihr Profil im Gegensatz zu Sommerreifen viele kleine, zickzackförmige Einschnitte, also Lamellen. Warum? Sie bilden zahlreiche Griffkanten, die für den optimalen Grip auf verschneiter und vereister Fahrbahn sorgen.



Garantieren optimale Bodenhaftung auf vereisten Straßen Winterreifen von Toyota

2. Optimale Bodenhaftung

Kürzerer Bremsweg, bessere Beschleunigung, stabilere Kurvenfahrt: Winterreifen können bei Eis und Schnee einfach alles besser als Sommerreifen. Besonders eindrucksvoll sind die Vorteile beim Bremsen: Ein Pkw benötigt mit Winterreifen rund 16,5 Meter, um auf schneebedeckter Straße aus 40 km/h zum Stillstand zu kommen. Mit Sommerreifen wächst der Bremsweg auf 34,2 Meter.

3. 7-Grad-Regel

Um sich den Zeitpunkt für den Reifenwechsel merken zu können, gibt es zwei Faustregeln:

1. Von O bis O – von Ostern bis Oktober. Denn erster Nachtfrost kommt meist überraschend und Autofahrer sollten dann bereits gerüstet sein.
2. Ab Temperaturen unter 7° Celsius. Unterhalb dieser Temperatur arbeiten Winterreifen besser, oberhalb davon Sommerreifen.

4. Schneeflocke signalisiert echte Winterreifen



Neue Winterreifen sind seit dem 1. Januar 2018 mit dem Schneeflockensymbol gekennzeichnet. Hintergrund: Reifen mit diesem Symbol haben einen vergleichenden Bremstest auf Schnee bestanden.

5. Durchblick dank EU-Label

Das EU-Reifenlabel informiert über Kraftstoffeffizienz, Nasshaftung, also den Grip, und Rollgeräusch. Das bedeuten die Symbole:



Kraftstoffeffizienz: Die Reibung, die beim Abrollen der Reifen auf der Straße entsteht, wird als Rollwiderstand bezeichnet. Je höher der Rollwiderstand, desto mehr Kraftstoff wird verbraucht und umso höher auch die Emissionen. Reifen der Klasse A haben den geringsten Rollwiderstand und somit den geringsten Kraftstoffverbrauch.



Nasshaftung: Die Unterteilung stellt den Bremsweg eines Reifens bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h auf nasser Straßenoberfläche dar. Der Unterschied zwischen den Klassen, bei denen Klasse „A“ die beste und Klasse „D“ die niedrigste darstellt, liegt in etwa zwischen drei und sechs Metern.



Abrollgeräusch: Dabei handelt es sich um den Geräuschpegel, der beim Abrollen und Fahren der Reifen entsteht und in Dezibel gemessen wird. „A“ stellt das leiseste und „C“ das lauteste Rollgeräusch dar.

...

toyota.de/zubehoer-service/zubehoer/winterraeder

RAV4 Team Deutschland: 2,5-l-VVT-iE Hybrid (4x2), Benzinmotor 131 kW (178 PS) und Elektromotor 88 kW (120 PS), Systemleistung 160 kW (218 PS), kombiniert: 5,7 l pro 100km, CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)

Autoparty am Nürburgring

Erstmals seit zwei Jahren kehrten Zuschauer an die legendäre Nordschleife zurück, um die 50. Hatz durch die „Grüne Hölle“ zu feiern. Toyota war mit einem bunten Rahmenprogramm dabei.

Schnelle Autos, röhrende Motoren: Das 24-Stunden-Rennen am Nürburgring ist Kult. Zum 50. Mal ging es in diesem Jahr zweimal rund um die Uhr in der „Grünen Hölle“. Über 200.000 Motorsport-Fans besuchten das Jubiläumsfest. Traditionell begleitete Toyota das Rennen auf dem Hatzenbach-Plateau.

Adrenalinkick der Extraklasse

Auf dem 20.000 Quadratmeter großen Areal konnten Toyota Fans das Geschehen live und auf Flatscreens beobachten. Wer Hunger hatte, wurde beim Food Truck Festival mit freier Verpflegung fündig. Ein weiterer Leckerbissen: Toyota präsentierte in der Eifel zahlreiche GR und GR Sport



Volkfest
Über 200.000 Rennbegeisterte jeden Alters kamen zum 50. Jubiläum des 24-Stunden-Rennens

Modelle – für die Straße und die Rennstrecke. Neben dem GR Supra GT4 wartete mit dem Toyota GR DKR Hilux T1+ auch der „Wüstenkönig“ – das Fahrzeug, mit dem Rallye-Pilot Nasser Al-Attiyah im Januar 2022 die Rallye Dakar gewann. Im Fahrsicherheitszentrum 1 waren zudem exklusive Probefahrten möglich. Neben dem GR Supra standen unter anderem der Toyota GR86 und der GR Yaris zur Verfügung. Es war für jeden Motorsport-Fan etwas dabei.

...

24 Stunden Vollgas

Toyota Fans konnten live dabei sein und den satten Sound der Rennwagen genießen



Kraftstoffverbrauch Toyota GR86: 2,4-l-Boxermotor 172 kW (235 PS), Kurzstrecke (niedrig) 14,9–13,4 l pro 100 km, Stadtrand (mittel) 8,5–8,3 l pro 100 km, Landstraße (hoch) 7,5–7,2 l pro 100 km, Autobahn (Höchstwert) 8,5–8,0 l pro 100 km, kombiniert 8,8–8,7 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 200–198 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)

Kraftstoffverbrauch Toyota GR Yaris: 1,6 l Turbo, Benzinmotor 192 kW (261 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe (4×4), Kurzstrecke (niedrig) 10,2 l pro 100 km, Stadtrand (mittel) 7,9 l pro 100 km, Landstraße (hoch) 7,2 l pro 100 km, Autobahn (Höchstwert) 8,6 l pro 100 km, kombiniert 8,2 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 186 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)

Toyota Mitarbeiterteam feiert Erfolg bei 24-Stunden- Rennen.

Vorne mit eFuel
Der mit dem Kraftstoff
Racing eFuels98
betankte Toyota Supra
GT4 vom Team TGR-E
United fuhr beim
24-Stunden-Rennen
auf den 3. Platz der
AT-Klasse

Bei der 50. Auflage des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring hat das Team TGR-E United einen sensationellen dritten Platz gefeiert. Das Besondere daran: Diese Erfolgsgeschichte haben rennbegeisterte Toyota Mitarbeiter geschrieben. Denn TGR-E United besteht ausschließlich aus Mitarbeitern von TOYOTA GAZOO Racing Europe, die in ihrer Freizeit an Rennwagen in einer Werkstatt am Standort Köln schrauben und dann an Rennen teilnehmen. In der Eifel landete das Team TGR-E United mit dem GR Supra GT4 nach 126 absolvierten Runden auf Rang drei in der AT-Klasse – einer Klasse für Fahrzeuge mit alternativen Kraftstoffen. Der innovative Hintergrund: Der GR Supra GT4 ist Teil des „Race2eFuels“-Projekts und fuhr beim 24-Stunden-Rennen als erstes Rennfahrzeug mit einem nahezu CO₂-neutralen synthetischen Kraftstoff (Racing eFuels98).

TGR-E United Teammanager Jörg Mertin: „Dieser Erfolg macht uns sehr stolz, weil wir zeigen konnten, dass ein nahezu CO₂-neutraler Einsatz von Verbrennungsmotoren schon heute möglich ist.“

Leidenschaft, die verbindet

Seit der Gründung von TGR-E United im Jahr 2013 haben sich mehr als 30 freiwillige Mitarbeiter aus elf Nationen dem Team angeschlossen. Mit ihrer gemeinsamen Leidenschaft für Motorsport verfeinerten sie seither stetig ihre Performance. Auf der Nordschleife des Nürburgrings triumphierte TGR-E United sogar schon oft über erfahrenere Motorsportteams. Ihr bislang größter Erfolg: der Sieg in der SP3-Klasse mit dem Toyota GT86 CS-Cup in 2019.

...

Aus Freude an High-Performance

Zwei Siege und zweimal Doppelpodium – das ist die Bilanz der ersten vier WEC-Rennen der Saison 2022 für TOYOTA GAZOO Racing. Nächste Challenge: das Heimrennen am Fuji.

Text

Ralf Bielefeldt

Führung in der Hypercar-Teamwertung – das Minimalziel von TOYOTA GAZOO Racing für die ersten vier Läufe der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft ist erreicht. Jetzt fehlt nur noch die Pole-Position in der Fahrerwertung. Zehn Zähler trennen Brendon Hartley, Ryo Hirakawa und Sébastien Buemi – die Besatzung des Hypercars Toyota GR010 HYBRID mit der Startnummer 8 – derzeit vom begehrten Platz eins.

8. Sieg am Fuji?

Ihre Teamkollegen mit der Startnummer 7 – José María López, Kamui Kobayashi und

Mike Conway – folgen auf Rang drei. Noch ist also alles möglich für den amtierenden WEC-Weltmeister, zumal das nächste Rennen traditionell ein Heimspiel ist: Die Sechs Stunden von Fuji in Oyama, Japan (9. bis 11. September 2022), gehören zu den Paradestrecken von TOYOTA GAZOO Racing. Sieben Mal konnten die Hybrid-Boliden von Toyota bereits das traditionsreiche Rennen auf dem Fuji International Speedway für sich entscheiden. Von 2016 bis 2019 siegten sie sogar viermal in Folge. 2020 und 2021 fiel der WEC-Lauf in Japan pandemiebedingt aus. „Wir wollen beide Weltmeisterschaften gewinnen, also

Den Sieg fest im Blick

Aufholjagd
Toyota GR010 HYBRID #7
liegt derzeit hinter #8
auf Rang drei der
Fahrerwertung



müssen wir in Fuji gewinnen“, sagt Kamui Kobayashi, Teamchef des Toyota GR010 HYBRID #7. „Die Konkurrenz in der Hypercar-Klasse ist jetzt sehr groß, sodass es eine echte Herausforderung wird. Aber es ist toll für die Fans und wir genießen es. Wir haben mit beiden Autos noch eine Chance, und wir werden nicht aufgeben.“

Spirit von Le Mans

Angetrieben wird das Team nicht zuletzt durch den Spirit von Le Mans. Dieses Jahr gewann Toyota das 24-Stunden-Rennen an der Sarthe zum fünften Mal in Folge und stellte damit den seit 1964 bestehenden Markenrekord ein: Mehr als vier Siege am Stück holte neben Toyota bislang nur ein weiteres Hersteller-Team in dem seit 1923 ausgetragenen Klassiker.

...



*Durchstarter
„Real Racer“ –
vom virtuellen
Motorsport in die
Rennserie DTM
Trophy*



Foto Ferdi Kräling Motorsport-Bild GmbH

Motorsport-Multitalent

Tim Heinemann

Tim Heinemann ist ein Phänomen. Der 24-Jährige startete als Bubi im Kart, wie wohl jeder Racer, stieg 2011 auf virtuellen Motorsport um und siegte sich dann über die E-Rennserie SimRacing bis in die DTM Trophy, die er im Auftaktjahr 2020 prompt gewann. 2022 geht er für das Team TOYOTA GAZOO Racing Germany powered by Ring Racing an den Start.

Tim pilotiert den einzigen GR Supra GT4 im diesjährigen Feld über die internationalen Kurse – und setzte gleich zu Beginn der Saison ein dickes Ausrufezeichen: Zweimal Pole-Position, zwei Siege, eine schnellste Rennrunde, 57 von 58 möglichen Punkten – die Bilanz bei seiner Premiere im GR Supra GT4 ist herausragend.

Ein typisches Tim-Ding, könnte man sagen: Bislang hat der Rennrack alle Karriereschritte mit Bravour absolviert. 2021 wurde er „nebenbei“ noch Sieger beim European Digital Motorsport Cup und damit quasi Europameister der SimRacer. Nach drei von sieben Rennwochenenden belegt Tim Platz zwei in der DTM Trophy – mit nur einem Zähler Rückstand auf den Gesamtführenden. Die restlichen Läufe finden auf dem Nürburgring, in Spa-Francorchamps, auf dem Red Bull Ring Salzburg und in Hockenheim statt. Und versprechen Motorsport vom Allerfeinsten. Wie immer, wenn Tim am Start ist.

Feierbiest Vor zwölf Monaten holte der Finne Kalle Rovannerä in Estland seinen ersten WM-Sieg. Es folgten Siege in Griechenland, Schweden, Kroatien, Portugal, Kenia und erneut in Estland



Videos, die zeigen, wie Kalle im Alter von acht Jahren im Toyota Starlet über zugefrorene Seen driftet. Mit 15 feiert er in Lettland seinen ersten Rallye-Titel und unterschreibt noch vor seinem 18. Geburtstag seinen ersten Werksvertrag. Bei seinem ersten WM-Sieg, als er im Vorjahr in Estland im Toyota Yaris WRC die versammelte Weltelite hinter sich lässt, ist Kalle Rovannerä genau

Der Unmögliche

Toyota Pilot Kalle Rovannerä schreibt nach Siegen auf Schnee-, Asphalt- und Schotterpisten Geschichte. Nie war ein WM-Leader jünger als der 21-jährige Finne.

Text
Reiner Kuhn

Die Konkurrenz staunt. Egal in welchem Land, auf welchem Untergrund und welchem Wetter, gegen Kalle Rovannerä scheint kein Kraut gewachsen. Nachdem der Youngster im TOYOTA GAZOO Racing World Rally Team beim bunten Schneetreiben in Schweden gesiegt hatte, war er auch beim kniffligen Asphalttritt in Kroatien obenauf. Was dann folgte, unterstreicht das Ausnahmekönnen des erst 21-jährigen Finnen. Als Tabellenführer musste Rovannerä beim Schotterklassiker in Portugal zuerst auf die Strecke und so für die Wettbewerber

die feine Staubschicht von der Piste kehren – und er triumphierte! „Eigentlich hätte Kalle hier gar nicht gewinnen dürfen. Aber er macht das scheinbar Unmögliche möglich“, ist TOYOTA GAZOO Racing World Rally Teamchef Jari-Matti Latvala von seinem jungen Landsmann begeistert.

Seit Kindertagen am Toyota Steuer

Das Talent liegt bei den Rovanneräs in der Familie. Klein Kalle war noch kein halbes Jahr alt, als sein Papa bei der Rallye Schweden siegte. Auf YouTube finden sich zahlreiche

Einsame Spitze
Auf jedem Terrain siegreich: WM-Tabellenführer Kalle Rovannerä im Toyota Yaris Rally1. Bei der Safari-Rallye Kenia raste der 21-Jährige mit Vollgas zum Sieg



20 Jahre und 290 Tage alt. Damit genau 388 Tage jünger als der bisherige Rekordhalter, sein Chef und Freund Latvala. Schon da schwante einigen, was auf sie zukommen wird.

Künftig in der Favoritenrolle

Seit Beginn der Hybrid-Ära in der Rallye-WM dreht Kalle Rovannerä im über 530 PS

starken Toyota Yaris Rally1 noch mehr auf. Bei fünf von sieben WM-Läufen stand der Finne ganz oben auf dem Siegerpodest, zweimal verpasste er es nur knapp und holte als bisher Einziger bei jedem Saisonlauf auf der finalen Powerstage wertvolle Extrazähler. Nach der Rallye in Estland folgt unter anderem Rovanneräs Lieblings-Ritt in Finnland. „Auf solchen Pisten

ist Kalle groß geworden. Da brauchen wir über die Favoritenrolle kaum zu reden“, streut auch Esapekka Lappi, in Schweden Dritter, seinem jungen Teamkollegen schon mal Rosen und fügt mit einem Augenzwinkern an: „Er sollte aber nicht vergessen, dass auch ich Finne bin und unser Heimspiel 2017 im Toyota Yaris WRC gewonnen habe.“

...



• • •

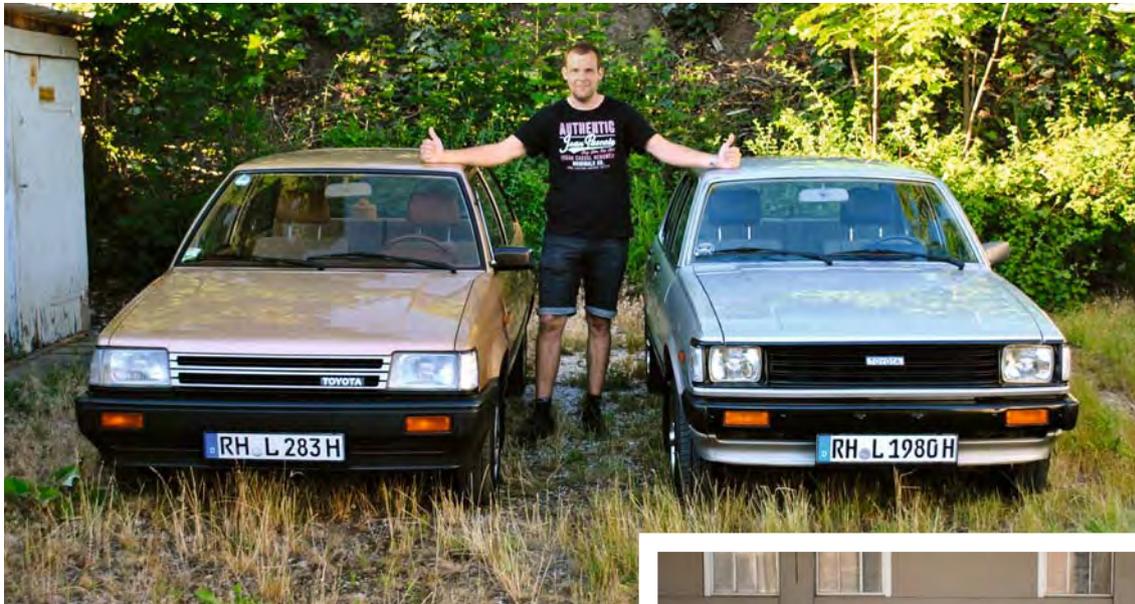
Gewinnen Sie! mit etwas Glück Kalle Rovanneräs Fahrerhandschuhe, mit denen er die WRC Rallye Portugal 2022 gewonnen hat. Beantworten Sie uns hierfür folgende Frage: Was war das erste Auto von Kalle Rovannerä? **Wir freuen uns auf Ihre Antwort bis zum 31. August 2022 an: auto-und-leben@toyota-inside.de.** Viel Glück!

Jugendliebe Autor Reiner Kuhn im Gespräch mit Kalle Rovannerä am Toyota Starlet – das Fahrzeug, mit dem er das Driften lernte



#meintoyota

•••



Sein Herz schlägt für Toyota

Mit einem Toyota MR2 fing 2003 alles an – Martin Rammlers erstes Auto. „Typ AW 11, Baujahr 85, Farbe Super Red 3E5, mit Vierventilmotor 4A-GE aus dem Corolla GT 16V, der als Hecktriebler im Rallye-Sport erfolgreich war“, ergänzt Martin Rammler (36). Er kennt die komplizierte interne Toyota Nomenklatur in- und aus-

wendig. In seiner Garage stehen zwei ganz besondere Exemplare: ein facegelifteter Toyota Tercel Urtyp L1 von 1980 und ein Toyota Tercel L2 mit Schrägheck von 1983. Beide Autos, in Silber und Gold, stammen aus behüteter erster Rentnerhand, Kilometerstand um die fünfzigtausend und absolut original.

Für Martin, der als Kind im stets zuverlässigen Tercel seines Vaters mitfuhr, ist „Made in Japan“ ein Gütesiegel: „Der Stufenheck-Tercel kam ab 1979 als erster Frontriebler von Toyota mit neu konstruiertem OHC-Längsmotor und einer aufwendigen Schräglenkerachse und ist tipptopp verarbeitet.“ Auch der Toyota Tercel L20 zeigte sich modern mit einer Doppelquerlenker-Konstruktion. Und wenn noch ein Toyota geht, welcher wäre es dann? „Der Fourwheel-Lifestyle-Kombi Tercel Snow – aber den zu finden, wird eine noch härtere Nuss“, sagt Martin.

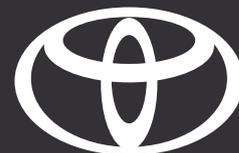
•••

Weitere Fangeschichten unter: toyota-inside.de/community



Erste Leidenschaft

Zwei Sitze, drehfreudiger Motor, wenig Gewicht, fertig ist das Spaßmobil: Der rote 85er Toyota MR2 ist Martin Rammlers erstes Auto



FÜR SIE IMMER ONLINE!



24 STUNDEN / 7 TAGE

In wenigen Klicks zu Ihrem Werkstatt-Termin.

Die Toyota Online Service Buchung:

Ab sofort können Sie unsere Serviceleistungen ganz bequem online buchen.

Bei allen teilnehmenden Toyota Händlern und Service-Partnern, rund um die Uhr und von jedem Ort der Welt. Probieren Sie es aus – auf www.toyota.de oder den jeweiligen Händler-Websites!

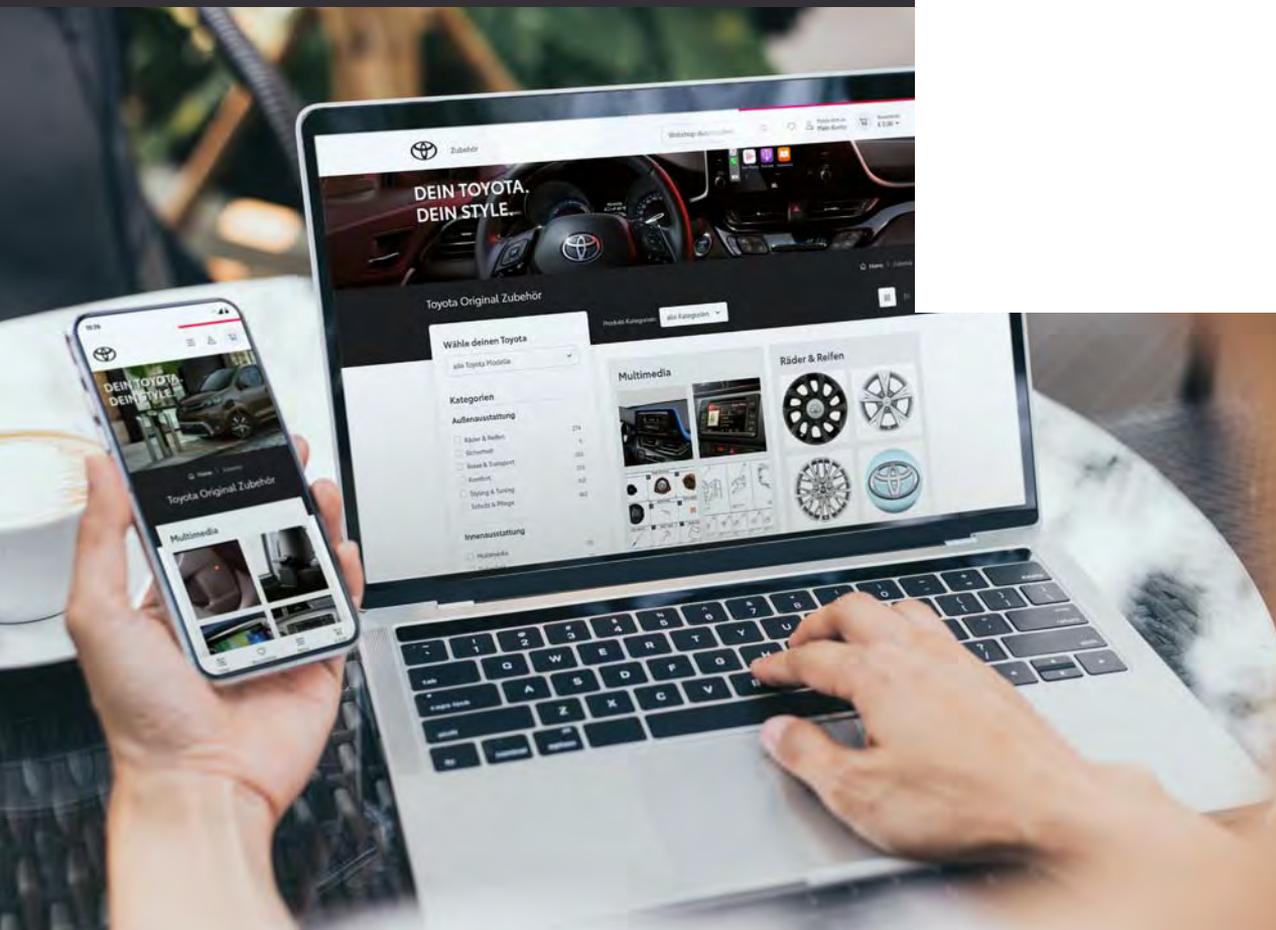


**JETZT IHREN SERVICE
ONLINE BUCHEN!**

- 1 Einfach Fahrgestellnummer angeben
- 2 Gewünschten Service auswählen
- 3 Wunschtermin vereinbaren



DEIN TOYOTA. DEIN ZUBEHÖR.



MIT ANGEBOTEN AUF EINEN KLICK
IM NEUEN TOYOTA ONLINE-SHOP.

Durchscrollen, filtern, Angebote finden.

Egal ob Transport-, Komfort- oder Styling-Highlights: Dank unserem vielseitigen Produktsortiment im Toyota Zubehör-Shop, finden Sie schnell und einfach das passende Extra für Ihr Toyota Modell.

Jetzt entdecken und attraktive Angebote für die nächste Fahrt sichern!



tos.toyota.de